



## Fachgruppe Notfallpsychologie | [Online Vortragsreihe](#) 2025

28. April 2025 19.00 - ca. 20.30 Uhr

### „Seemann, Deine Heimat ist das Meer!“ – Der Arbeitsalltag als andauernde Traumatisierung

Ein Beitrag zur notfallpsychologischen Arbeit in der Schifffahrt und im Seeverkehr von Dominic Cardozo in Zusammenarbeit mit Dirk Obermann und Thomas Bickhardt

#### Informationen zum Referenten:

Dominic Cardozo ist Diplom-Psychologe mit umfangreicher Erfahrung in der Ausbildung und Betreuung von Fachkräften in Hochstressberufen. Nach dem Studium der Medizin, Soziologie, Psychologie und Sportwissenschaften hat er von 2001 bis 2023 an der Pilotenschule der Lufthansa zahlreiche Pilot/innen, Bundeswehrangehörige, ESA-Astronauten sowie technische Führungskräfte und Schiffsoffiziere ausgebildet und klinisch betreut.

Aktuell praktiziert er in eigener Privatpraxis in Hamburg, wo er psychotherapeutisch, notfallpsychologisch sowie als Coach und Trainer tätig ist. Darüber hinaus engagiert er sich seit 2000 als Schulpsychologe in Hamburg und hält seit 2002 Vorlesungen als Lehrbeauftragter an der Hochschule Bremen.

Dominic Cardozo ist u.a. zertifiziert als Notfallpsychologie, EMDR und als Certified Aviation Psychologist. Derzeit in der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten (VT).

#### Abstract:

Die kommerzielle Schifffahrt stellt für Menschen, die auf See tätig sind, im Hinblick auf Gefahren Arbeitsanforderungen, -bedingungen, -zeiten, körperliche und mentale Gesundheit sowie auf Ansprüche an das Selbst und an das eigene soziale Netzwerk einen äußerst fordernden Arbeitsplatz dar.

Seeberufe zeichnen sich u. a. durch das permanente Confinement an Bord bei i.d.R. schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen, kulturellen Differenzen, aber auch die Unzugänglichkeit der Erfahrungshorizonte für Externe aus. Dies führt dazu, dass sich geschlossene Arbeits- und Weltbilder konstituieren, in die Außenstehende fast gar keinen Zugang finden. Um mit Seeleuten arbeiten zu können, sollte das Arbeitsfeld (im wahrsten Wortsinn!) kognitiv, kulturell und insbesondere affektiv erfahren worden sein, weil erst dadurch ein Commitment seitens der Seeleute möglich gemacht wird.

Die sich insgesamt ergebende Dynamik bedingt, dass die überwiegende Mehrheit der Seeleute andauernd potentiell traumatisierenden Erfahrungen ausgesetzt sind und dadurch häufig Bedarf an notfallpsychologischer Intervention oder sogar Traumatherapie hätten. Der Zugang zu psychotherapeutischer Intervention ist jedoch durch die Compliance unterschiedlicher Kulturen mit

ganz unterschiedlichen Bewertungsmaßstäben sowie die örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten kompliziert. Darüber hinaus gibt es - weltweit - nur sehr wenige Psycholog/innen oder sogar Therapeut/innen, die die nötige Kompetenz in dem Arbeitsfeld besitzen und Seeleute adäquat intervenieren oder behandeln könnten.

Im Vortrag soll die Komplexität dieser Thematik für die PSNV und Psychotherapie präsentiert und im gemeinsamen Austausch Möglichkeiten, eventuell auch Lösungen skizziert werden. Dazu haben wir als weiteren Diskussionspartner einen ausgewiesenen Experten für PSNV in der Schifffahrt, den Leiter der PSNV der Deutschen Seemannsmission, Dirk Obermann, sowie aus Norwegen den Diplom-Psychologen, gelernten Matrosen, Leuchtturmwärter und weltweit renommierten Seekrankheitsexperten Thomas Bickhardt (deutschsprachig) für den Abend gewinnen können.